

# Leseförderung und durchgängige Sprachbildung

*"in jedem Fach und zu jeder Zeit"*

## **Vielfältigkeit der Sprachen und Kulturen als Mehrwert der Sprachbildung**

Das Konzept der „Durchgängigen Sprachbildung“ wird an der Herman-Nohl-Schule in weiten Teilen bereits angewandt und schwerpunktmäßig ausgebaut und weiterentwickelt.

Der neueste Stand der wissenschaftlichen Forschung und erfolgreicher praktischer Anwendung fließen beständig in die Arbeit ein und geben die Richtung einer Weiterentwicklung vor.

Herausforderung und Chance zugleich ist dabei die Heterogenität der Schülerschaft.

Dieser Heterogenität ist eine Grundvoraussetzung der „Durchgängigen Sprachbildung“ geschuldet, das besondere Augenmerk auf die Sprache als Verständigungsmittel und Schlüssel zur Bildung zu lenken. Die Wertschätzung der Kompetenzen, die durch die Mehrsprachigkeit der Schüler von sich aus gegeben ist, ist als Gewinn zu sehen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Stärkung des Selbstbewusstseins durch eine Wertschätzung der Muttersprache und die Kompetenzen, die sich aus der Mehrsprachigkeit ergeben, auch einen Gewinn beim Erwerb der Zweitsprache und insbesondere der Bildungssprache darstellen. Daher legen wir großen Wert auf positives Feedback und eine freundliche Atmosphäre beim individuellen Lernen.

### *Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen durch die Sprache*

In unserer Schule lernen Kinder aus 28 verschiedenen Nationen gemeinsam. Jede Sprache und jede Kultur wird wertgeschätzt. Als Fremdsprache bietet die Herman Nohl Schule Englisch. Im Rahmen der Europaschule profitieren die Kinder von einem bilingualen Angebot in Deutsch und Italienisch.

## **Der enge Bezug von Vorlesen, Lesekompetenz, Lesehunger und Sprachbildung ist evident**

Wir wollen die Lesekompetenz der Schüler entwickeln und fördern, indem wir Lesefreue wecken, Lesemotivation aufbauen und Lesegewohnheiten anregen. Aus diesem Grunde gehören folgende Aktivitäten zum festen Bestandteil im Schulalltag der Herman-Nohl-Schule:

- Das Vorlesen durch den Klassenlehrer, besonders in der Schulanfangsphase, (z.B. animierte Bilderbücher auf dem Internetportal Onlio.de) fördert die Sprachkompetenz und regt die kindliche Phantasie an.
- Bereits in der Schulanfangsphase regelmäßig stattfindende Bibliotheksbesuche mit Ausleihmöglichkeiten für die Schüler sollen Lesegewohnheiten entstehen lassen.
- Freie Lesezeiten in anregend gestalteten Klassenzimmern mit Klassenbüchereien und Leseecken oder in der Schulbücherei, wo sich die Kinder jederzeit Bücher ausleihen können, sollen die Lesemotivation der Schüler steigern.
- Unsere Schüler werden von *ZAHL* ehrenamtlichen Helfern und Eltern, die sich als Lesepatzen engagieren, beim Erwerb ihrer Lesekompetenz unterstützt. Dabei lesen die deutsch- und italienischsprachigen Lesepatzen mit einzelnen Kindern und kleinen Gruppen oder lesen ihnen vor.
- Regelmäßige finden Lesewettbewerbe in Kooperation mit anderen Schulen statt, bei denen Bücher von den Schülern vorgelesen und vorgestellt werden.
- Jedes Jahr findet an unserer Schule eine Leseprojektwoche statt, in der sich Kinder, Lehrer und Erzieher aus den verschiedenen Schultypen und Altersgruppen zu einem Thema in Projekten zusammenfinden.
- Im SESB-Bereich ist jede Klasse in zwei Sprachgruppen geteilt, wobei eine Hälfte Kinder auf Italienisch, die andere Hälfte auf Deutsch alphabetisiert wird. Wortschatzerweiterung und -anwendung findet in der Sprachstunde (Deutsch oder Italienisch) in Bezug auf die Sachkundethemen statt.
- Kinder, die ohne jegliche Deutschkenntnisse an unsere Schule kommen, werden intensiv in Kleingruppen gefördert.
- Highlights des Jahres sind traditionell stattfindende Theaterstücke sowohl in italienischer als auch in deutscher Sprache.
- Im Unterricht entwickeln die Kinder Sprachgefühl und entdecken „die Musik der Sprache“ mithilfe von Reimen, Liedern und Gedichten.

- Unsere Schule hat mit Schulen aus Italien, Frankreich und Irland an einem Comenius-Projekt zusammengearbeitet. Dabei haben sich die Kinder in verschiedenen Sprachen vorgestellt, ihre Projektergebnisse dokumentiert und den Kindern aus den anderen Ländern zugeschickt
- Zukünftige Schulanfänger des SESB-Bereichs haben die Möglichkeit unseren PRIMINI-Kurs zu besuchen, dabei lernen die Kinder nicht nur die italienische Sprache, sondern auch die Lehrer, andere Kinder und die Räumlichkeiten bereits im Vorfeld kennen.
- Unsere Schüler erhalten viele Möglichkeiten sich Unterricht mit Sprache auseinanderzusetzen: Im Erzählkreis zu Wochenbeginn oder im Abschlusskreis können Kinder von ihren Erlebnissen erzählen, im handlungsorientierten Sachunterricht lernen die Schüler neue Begriffe kennen u.v.m. Wortschatzerweiterung finden nicht nur im Deutsch- oder Italienischunterricht, sondern in allen Fächern statt.

Lesekompetenz, Lesemotivation und Lesefreude können sich nur entwickeln, wenn der Schriftspracherwerb erfolgreich verläuft. Aus diesem Grunde arbeiten wir im Anfangsunterricht nach dem Prinzip von Vermeidung von Schwierigkeiten:

- Wir verwenden kompatible Materialien, die ein erfolgreiches Lesen und Schreibenlernen bei leistungsstarken wie auch leistungsschwachen Kindern sicher stellt.
- Wir überprüfen die Lernvoraussetzungen aller Schulanfänger und erkennen Lernlücken frühzeitig.
- Leistungsschwache Kinder erhalten bereits bei den ersten validen Anzeichen für besondere Entwicklungsstörungen oder Schulschwierigkeiten eine individuelle Förderung im Rahmen des Unterrichts. Dies geschieht in enger Kooperation der Grundschul – und Sonderpädagogin.
- Kinder, bei denen sich die Förderung im Rahmen des Regelunterrichts als nicht erfolgreich erweist, erhalten Förderung in temporären Lerngruppen durch die Sonderpädagogin.
- Für Kinder mit besonders schwerwiegenden Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten besteht nach eingehender Diagnostik die Möglichkeit der Teilnahme an speziellen LRS-Kursen, die nach dem Kieler Leseaufbau arbeiten.

## **Der Einsatz der neuen Medien im Dienste der Sprachbildung**

Der Einsatz des Computers dient keinesfalls dem Selbstzweck, sondern bietet über den Grundaspekt der überaus hohen Motivation hinaus, die Chance zu individuellem und selbstgesteuertem Lernen. Durch die Arbeit mit den digitalen Medien wird die Forderung einer durchgängigen Sprachförderung in allen Fächern, nicht nur im Deutschunterricht, in wesentlichen Aspekten erfüllt.

Durch den Einsatz spezifischer Lernsoftware wird zunächst bereits der Erwerb der für die sprachliche Bildung und Entwicklung entscheidenden Schlüsselqualifikation des Schriftspracherwerbs maßgeblich unterstützt. So wird Hindernissen bereits vorgebeugt, und es kann gegebenenfalls bei dennoch auftretenden Schwierigkeiten geholfen werden. Zu nennen seien an dieser Stelle die Programme Budenberg und Karolus, das Programm zum Kieler Lese- und Rechtschreibaufbau, aber auch die ergänzende Software zu den eingesetzten Lese- und Schreiblehrgängen.

Die Ausstattung jedes Klassenraums mit einem Whiteboard und der Internetzugang bieten entscheidende Vorteile für die Sprachbildung. Das inhaltliche Verständnis, sowohl beim Vorlesen als auch beim Lesen von Geschichten und Sachtexten hängen von der unmittelbaren Begriffsklärung ab. Die Zugriffsmöglichkeit auf die Programme und das Internet, somit auf Lexika, Bilder, Filme und Animationen bieten die Grundlage allen Sprachlernens, die Wortschatzerweiterung. Sie machen sowohl die spontane Begriffsklärung möglich als auch die geplante und gesteuerte Durchdringung und Vertiefung von Begriffen und Sachverhalten. Vorlesen und Lesen am Whiteboard bieten eine Möglichkeit, dass alle sozusagen ins Buch schauen und mitlesen können. Die inhaltlich unterstützenden Illustrationen können unmittelbar einbezogen werden. Filme, Animationen und interaktive Lernprogramme vermögen durch die Verbindung von Bild, Sprache und Bewegung Geschichten und Sachverhalte zu veranschaulichen und erleichtern die Durchdringung und somit auch die sprachliche Aneignung.

Antolin und Onilo sind Programme, durch die Kinderliteratur über den PC zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus bieten diverse Internetseiten für Schüler die Möglichkeit im Unterricht und außerhalb des Unterrichts eigenständig Gelerntes zu vertiefen, sich Wissen anzueignen und eigenen Interessen nachzugehen.

Zur Sprachbildung gehört auch das Schreiben. Präsentations- und Bildbearbeitungsprogramme werden nicht nur für die Anfertigung von Referaten genutzt, sondern auch um eigene Geschichten und Sachtexte zu schreiben und zu illustrieren. Das macht für die Schüler einen besonderen Reiz aus und vermag analog zum Lesehunger und Wissensdurst tatsächlich auch eine Schreiblust auszulösen.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wird das Programm Internet ABC eingesetzt. Dieses Programm erweitert den Schonraum Schule um einen geschützten Raum im Netz. Es ermöglicht den Schülern in umfassender und kleinschrittiger Weise in Klassenstufe 3 das Erlangen von PC-Kompetenz und von Onlinekompetenz in Klasse 4. Das sind die Basiskompetenzen, um die Chancen, die das Lernen mit den neuen Medien bietet, ergreifen zu können. Das Internet-ABC setzt bei der Vermittlung der überaus komplexen Materie überwiegend auf die Arbeit mit und an Texten, so dass es in besonderem Maße den Anforderungen an eine durchgängige Förderung der Bildungssprache entspricht.